
Pommersche Provinzial-Zuckersiederei
Aktiengesellschaft
Itzehoe

GESCHÄFTSBERICHT

für das Geschäftsjahr 2007/2008
vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008

Wir sind tief betroffen über den Tod unseres langjährigen Vorstands

Werner Harder

*8. Mai 1936

† 16. Februar 2009

Herr Werner Harder war von 1982 bis 1987 Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats und ab 1988 Vorstand der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG.

Wir verlieren mit Herrn Harder einen außergewöhnlich kompetenten, engagierten und verantwortungsbewussten Menschen, der mit seinem umfangreichen Fachwissen und seiner Weitsicht großen Anteil am Erfolg des Unternehmens hatte.

Wir sind Herrn Harder zu bleibendem Dank verpflichtet und werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

**Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter
Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft**

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG

VORSTAND UND VERWALTUNG

Rahlau 88-90

22045 Hamburg

Telefon: (040) 66 988 411

Telefax: (040) 66 988 406

www.pommersche-zucker.de

Einladung zur Hauptversammlung

ISIN: DE0006934003

Wir laden unsere Aktionäre ein zu der am

26. Mai 2009
10.00 Uhr

im Hotel Steigenberger Hamburg
Heiligengeistbrücke 4
20459 Hamburg
Raum „Galeria“

stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung.

TAGESORDNUNG:

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2007/2008**
- 2. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007/ 2008**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu entlasten.

- 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007/2008**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu entlasten.

Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung durch Anmeldung unter Nachweis des Anteilsbesitzes

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 12 der Satzung der Gesellschaft nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich zur Hauptversammlung angemeldet und der Gesellschaft ihren Anteilsbesitz nachgewiesen haben. Zum Nachweis genügt eine in Textform erstellte Bescheinigung des depotführenden Instituts. Der Nachweis hat sich auf den Beginn des 5. Mai 2009, 0.00 Uhr, zu beziehen. Der Nachweis und die Anmeldung müssen der Gesellschaft spätestens bis zum **19. Mai 2009** unter der folgenden Adresse zugehen:

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG
c/o Deutsche Bank AG
- General Meetings -
Postfach 20 01 07
60605 Frankfurt am Main
Telefax: (069) 12012 86045

Die Aktionäre können für die Anmeldung die ihnen über ihr depotführendes Institut zugesandten Formulare zur Eintrittskartenbestellung ausfüllen und an ihr depotführendes Institut zurücksenden. Das depotführende Institut wird daraufhin die Anmeldung unter gleichzeitiger Übersendung des Nachweises des Anteilsbesitzes an die oben aufgeführte Adresse vornehmen.

Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch Bevollmächtigte, z.B. die depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder andere Personen ihrer Wahl ausüben lassen. Vollmachten müssen, soweit sie nicht an ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere der in § 135 AktG gleichgestellten Personen erteilt werden, schriftlich übermittelt werden. Auf Verlangen übermitteln wir jeder stimmberechtigten Person gern in Textform ein Formular für die Erteilung einer Vollmacht für die Hauptversammlung.

Gegenanträge / Wahlvorschläge

Gegenanträge von Aktionären gemäß § 126 Abs. 1 AktG oder Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG bitten wir ausschließlich an folgende Adresse zu übersenden:

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG
Der Vorstand
Rahlau 88-90
22045 Hamburg
Telefax: (040) 66 988 406

Anderweitig adressierte Anträge können nicht berücksichtigt werden. Wir werden eventuelle Gegenanträge oder Wahlvorschläge von Aktionären, die bis spätestens zwei Wochen vor dem Tag der Hauptversammlung unter der oben genannten Adresse eingehen, im Internet unter www.pommersche-zucker.de zugänglich machen. Etwaige Stellungnahmen der Verwaltung werden wir ebenfalls unter dieser Internetadresse veröffentlichen.

Ausliegende Unterlagen

Vom Tage der Einberufung der Hauptversammlung an werden der Jahresabschluss 2007/2008, der Lagebericht der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG sowie der Bericht des Aufsichtsrats in den Geschäftsräumen der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG, Rahlau 88-90, 22045 Hamburg, zur Einsicht der Aktionäre ausliegen. Auf Verlangen wird jedem Aktionär kostenlos eine Abschrift der vorbezeichneten Unterlagen erteilt. Die vorbezeichneten Unterlagen werden auch während der Hauptversammlung zur Einsicht der Aktionäre ausliegen und vom Tage der Einberufung der Hauptversammlung an im Internet unter www.pommersche-zucker.de zugänglich gemacht.

Itzehoe, im April 2009

Der Vorstand

AUFSICHTSRAT

Adolf Merckle †
Blaubeuren
verstorben am 5. Januar 2009

Vorsitzender
(bis 9. Mai 2008)

Falk Schneider
Dresden

Vorsitzender
(ab 9. Mai 2008)

Horst Rihm
Freiburg

Stellv. Vorsitzender
(bis 9. Mai 2008)

Falk Lehmann
Dresden

Stellv. Vorsitzender
(ab 9. Mai 2008)

Dr. Susanne Frieß
Dresden

VORSTAND

Werner Harder †
Hamburg
verstorben am 16. Februar 2009

Manfred Thumm
Ulm

(ab 19. August 2008)

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2007/2008 in insgesamt fünf Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftslage und die Entwicklung der Gesellschaft sowie über bedeutende Geschäftsvorfälle schriftlich und mündlich unterrichten lassen, mit dem Vorstand hierüber beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Damit hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Themen der Beratungen des Aufsichtsrats waren die Entwicklung des Wertpapierdepots sowie die weitere Strategie in der Verwaltung der Finanzanlagen.

Der Aufsichtsrat wurde auch außerhalb von Sitzungen vom Vorstand - insbesondere ab Oktober 2008 - über die Entwicklung des Wertpapiervermögens und über die Zwischenergebnisse informiert.

Die negative Entwicklung des Kapitalmarktes bis zum Bilanzstichtag mit den gefallen Kursen der Aktien der HeidelbergCement AG hat Abschreibungen zur Folge gehabt.

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom 27. März 2009 wurde dem Aufsichtsrat der Jahresabschluss 2007/2008 vorgelegt und vom Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Herr Rechtsanwalt Adolf Merckle und Herr Horst Rihm haben anlässlich der Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2006/2007 ihre Ämter niedergelegt.

Herr Adolf Merckle war für die Gesellschaft über 13 Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrats und insgesamt 22 Jahre für das Gremium mit großem Erfolg tätig.

Mit großer Trauer und mit Bestürzung haben wir am 5. Januar 2009 vom Tod des Herrn Adolf Merckle Kenntnis nehmen müssen. Wir werden Herrn Merckle stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Herr Horst Rihm war von 1997 bis 2008 im Aufsichtsrat der Gesellschaft ebenfalls sehr erfolgreich tätig, wofür die Gesellschaft Herrn Rihm großen Dank ausspricht.

Am 16. Februar 2009 mussten wir auch vom Tod unseres langjährigen Vorstands, Herrn Werner Harder, nach schwerer Krankheit zur Kenntnis nehmen. Wir sind Herrn Harder zu bleibendem Dank verpflichtet und werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Am 19. August 2008 wurde zur Sicherung der jederzeitigen Vertretung der Gesellschaft mit Herrn Manfred Thumm ein weiteres Vorstandsmitglied berufen.

Itzehoe, den 27. März 2009

Der Aufsichtsrat
Falk Schneider
Vorsitzender

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2007/2008**Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

In der Vermögensverwaltung der Gesellschaft halten wir unverändert eine Minderheitsbeteiligung an einer Grundstücksgesellschaft in München (GbR Zielstattstraße) und in den Finanzanlagen ein Wertpapierdepot. Durch Verkäufe und Käufe von Wertpapieren börsennotierter Unternehmen hat sich unser Depot zu Buchwerten von € 3,7 Mio auf € 2,5 Mio vermindert. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft ausschließlich Aktien der HeidelbergCement AG.

Im Zusammenhang mit der allgemeinen Situation an den Finanzmärkten und dem Kursverfall der Aktien der HeidelbergCement AG verzeichnen wir wegen Abschreibungen einen Jahresverlust von € 1,1 Mio.

Die Entwicklung der letzten fünf Jahre ergibt sich aus den nachstehenden Kennziffern wichtiger Posten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

Geschäftsjahr vom 1. Oktober bis 30. September	2007/ 2008	2006/ 2007	2005/ 2006	2004/ 2005	2003/ 2004
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, Sonstige Erträge	51	2.137	88	93	61
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.144	1.611	30	42	-0,9
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-1.144	1.611	17	42	-36
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	-8	812	10	18	-17
Eigenkapital	2.296	3.449	1.847	1.844	1.802
Dividende	0%	5%	5%	10%	0%

Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von T€ 2.027 auf € 0 im vorliegenden Abschluss gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 24 auf T€ 139 gestiegen und enthalten Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von T€ 106.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen haben wir einen Gewinnanteil von 2% an der GbR Zielstattstraße in München in Höhe von T€ 10 (Vj.: T€ 13) übernommen.

Wir vereinnahmten bei den Wertpapieren Dividenden in Höhe von T€ 39 (Vj.: T€ 95).

Abschreibungen auf Finanzanlagen erfolgten auf die Anschaffungskosten unserer Wertpapiere zu Kursen am Bilanzstichtag in Höhe von T€ 1.021 (Vj.: T€ 332).

Das Zinsergebnis ist mit T€ - 11 negativ (Vj.: T€ 2).

Steuern vom Einkommen und Ertrag sind aufgrund von noch bestehenden Verlustvorträgen nicht angefallen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € -1.143.982 (Vj.: Jahresüberschuss € 1.611.248) führt mit dem Gewinnvortrag von € 2.754 (Vj.: € 506) und der Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen von € 1.130.000 sowie der Entnahme aus der Kapitalrücklage von € 3.509 zu einem Bilanzverlust von € -7.719.

Finanzlage

Aus dem Verkauf von Wertpapieren im Mai des Jahres haben wir rd. T€ 562 Erlöst und in Höhe von rd. T€ 462 ebenfalls im Mai des Jahres Wertpapiere der HeidelbergCement AG erworben.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich auf T€ -166.

Vermögenslage

Mit dem Ergebnis 2007/2008 hat sich das Eigenkapital von T€ 3.449 auf T€ 2.296 vermindert. Die Eigenkapitalquote hat sich von 92,9% auf rd. 82% reduziert.

Das Anlagevermögen ist von T€ 3.669 auf T€ 2.553 gesunken. Dies betrifft den Buchwert des Wertpapierdepots. Abschreibungen auf die Anschaffungskosten in Höhe von T€ 1.021 erfolgten zu Börsenkursen des Bilanzstichtages.

Nachtragsbericht

Der Kurswert unserer Aktien der HeidelbergCement AG hat sich nach dem Bilanzstichtag weiter verschlechtert. Im 1. Quartal 2008/2009 hat sich ein weiterer Abschreibungsbedarf auf unseren Wertpapierbestand in Höhe von rd. € 1,46 Mio ergeben. Im 2. Quartal 2008/2009 ist der Kurs der HeidelbergCement-Aktie noch einmal gefallen, so dass sich im 2. Quartal 2008/2009 ein weiterer Abschreibungsbedarf von rd. T€ 320 ergibt.

Risikobericht

Von den Risiken der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt sind wir wegen kaum bestehender Verschuldung der Gesellschaft nicht betroffen.

Bei den von uns im Depot gehaltenen Wertpapieren bestehen Risiken in Form von weiteren Kursverlusten sowie in der eingeschränkten Handlungsfähigkeit. Wir schätzen aber mittel- und langfristig die Kursgewinnchancen wieder besser ein.

Prognosebericht

Wir erwarten im laufenden Jahr - ohne Kurserholung bei unserer Wertpapierposition - nochmals einen Verlust. Diese Aussage gilt vorbehaltlich einer wieder schnellen positiven Entwicklung an den Kapitalmärkten und bei den Kursen unseres Wertpapierdepots.

Itzehoe, den 20. Februar 2009
DER VORSTAND

Bilanz zum 30. September 2008

Angaben in EUR	Anhang Nr.	30.09.2008	30.09.2007
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Beteiligungen	1.	5.732	5.732
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.	2.547.216	3.668.696
		2.552.948	3.674.428
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	3.	29.002	36.397
Guthaben bei Kreditinstituten			
		168	17
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		70	60
Bilanzsumme		2.582.188	3.710.902
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	4.	180.000	180.000
Kapitalrücklagen		0	3.509
Gewinnrücklagen		2.124.000	2.454.000
Bilanzverlust/-gewinn		-7.719	811.754
		2.296.281	3.449.263
B. Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.	65.143	66.633
Sonstige Rückstellungen		4.000	153.000
		69.143	219.633
C. Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten	6.	216.764	42.006
davon aus Steuern: € 0 (Vj.: € 938)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 216.764 (Vj.: € 42.005)			
Bilanzsumme		2.582.188	3.710.902

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008

Angaben in Euro	Anhang Nr.	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
1. Sonstige betriebliche Erträge	7.	1.517	2.029.083
2. Personalaufwand			
a) Gehälter		16.039	165.339
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: € 6.340 (Vj.: 6.746)		6.340 22.379	6.746 172.085
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.	139.370	23.896
4. Erträge aus Beteiligungen	9.	10.143	12.870
5. Erträge aus anderen Wertpapieren	10.	39.000	95.060
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen		1.021.456	331.772
7. Zinsen und ähnliche Erträge	11.	2.846	9.172
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.232	6.953
		-11.386	2.219
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.143.931	1.611.479
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		51	231
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-1.143.982	1.611.248
12. Gewinnvortrag		2.754	506
13. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0	800.000
14. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		1.130.000	0
15. Entnahme aus der Kapitalrücklage		3.509	0
16. Bilanzverlust/-gewinn		-7.719	811.754

Anhang für das Geschäftsjahr 2007/2008

I. Allgemeine Angaben

Die Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG unterliegt als kleine Aktiengesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB nicht der Prüfungspflicht.

II. Abschluss

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz und die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten tragen unverändert den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten, abzüglich Wertberichtigungen, bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung des § 6a EStG auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6% nach der Teilwertmethode verzinst.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

1. Finanzanlagen / Beteiligungen

Ausgewiesen wird der Buchwert der Minderheitsbeteiligung an der GbR Zielstattstraße, München (€5.732).

Die GbR Zielstattstraße hat an einem Stillhalte-Abkommens mit anderen Gesellschaften der PHOENIX-Gruppe teilgenommen. Daher darf bis zum Ablauf des jeweiligen Stillhalte-Abkommens keine Gewinnentnahme durchgeführt werden.

2. Wertpapiere des Anlagevermögens

Ausgewiesen werden die im Depot gehaltenen Wertpapiere. Auf die Anschaffungskosten erfolgten Wertberichtigungen zu Börsenkursen des Bilanzstichtags. Im Bestand werden insgesamt 34.200 Aktien der HeidelbergCement AG gehalten, die mit dem Stichtagskurs von € 74,48 bewertet wurden.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich Steuererstattungsansprüche für 2007 und 2008.

PASSIVA**4. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert € 180.000. Es ist eingeteilt in 36.000 Aktien im Nennbetrag von je € 5.

Es wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € -1.143.982 ausgewiesen. Nach Entnahme von € 1.130.000 aus anderen Gewinnrücklagen sowie € 3.509 aus der Kapitalrücklage ergibt sich ein Bilanzverlust von € -7.719.

Die Gewinnrücklagen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	EUR
Stand 1. Oktober 2007	2.454.000
Zuführung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Mai 2008	800.000
Entnahme zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrages	-1.130.000
Stand 30. September 2008	2.124.000

Das Eigenkapital beläuft sich auf € 2.296.281 (Vj.: € 3.449.263).

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten Pensionsrückstellungen und Verwaltungskosten.

6. Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist eine kurzfristige Darlehensverbindlichkeit in Höhe von T€ 216 enthalten. Darüber hinaus gehende Beträge betreffen Verbindlichkeiten aus Verwaltungskosten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**7. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der sonstige betriebliche Aufwand betrifft mit T€ 106 überwiegend den Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren.

9. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen vereinnahmten wir von der GbR Zielstattstraße, München, unseren Gewinnanteil aus dem Geschäftsjahr 2007.

10. Erträge aus anderen Wertpapieren

Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren werden die Dividendenerträge börsennotierter Wertpapiere ausgewiesen.

11. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen ergeben sich aus den kurzfristigen Darlehen.

12. Entwicklung des Anlagevermögens

Angaben in Euro	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwerte	
	01.10.2007	Zugänge	Abgänge	30.09.2008	01.10.2007	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	30.09.2008	30.09.2008	30.09.2007
Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	5.734	0	0	5.734	1	0	0	1	5.733	5.733
2. Wertpapiere	4.000.468	462.772	679.400	3.783.840	331.772	1.021.456	116.604	1.236.624	2.547.216	3.668.696
	4.006.202	462.772	679.400	3.789.574	331.773	1.021.456	116.604	1.236.625	2.552.949	3.674.429

III. Einzelangaben

Die Gesellschaft beschäftigt außer dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter.

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2007/2008 eine satzungsgemäße Vergütung in Höhe von € 10.702.

Die Pensionsrückstellung für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen beträgt € 65.143.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Adolf Merckle †
Rechtsanwalt
Blaubeuren
verstorben am 5. Januar 2009
Vorsitzender
(bis 9. Mai 2008)

Falk Schneider
Steuerreferent VEM Vermögensverwaltung GmbH
Dresden
Vorsitzender
(ab 9. Mai 2008)

Horst Rihm
Vorstand J.G. Schmidt jun. Söhne AG
Freiburg
Stellv. Vorsitzender
(bis 9. Mai 2008)

Falk Lehmann
Steuerreferent VEM Vermögensverwaltung GmbH
Dresden
Stellv. Vorsitzender
(ab 9. Mai 2008)

Dr. Susanne Frieß
Geschäftsführerin VEM Vermögensverwaltung GmbH
Rechtsanwältin
Dresden

VORSTAND

Werner Harder †
Pharma-Kaufmann, Hamburg
verstorben am 16. Februar 2009

Manfred Thumm
Steuerreferent Merckle GmbH
Ulm
(ab 19. August 2008)

Weitergehende Angaben für Aktiengesellschaften

Der VEM Vermögensverwaltung GmbH, Dresden, gehört mehr als der vierte Teil der Aktien an unserer Gesellschaft.

ltzehoe, den 20. Februar 2009

*Pommersche Provinzial-
Zuckersiederei AG*
DER VORSTAND